

# Braunlinger



## Stadtnachrichten



Mit den Stadtteilen Bruggen, Döggingen,  
Mistelbrunn, Unterbränd und Waldhausen



### Haushaltsplan 2012 verabschiedet

Am vergangenen Donnerstag wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Haushaltsplan 2012 der Stadt Bräunlingen einschließlich des Wirtschaftsplanes für die Stadtwerke Bräunlingen einstimmig vom Gemeinderat verabschiedet. Der Haushalt sieht nun in Einnahmen und Ausgaben vor:

	2011 EURO		2012 EURO
Verwaltungshaushalt	13.570.700		14.524.600
Vermögenshaushalt	2.099.900		3.531.500
<b>Stadtwerke Stromversorgung</b>			
Erfolgsplan – Vertrieb	4.614.500		5.271.100
Erfolgsplan – Netz	4.763.500		4.673.600
Erfolgsplan – Erzeugung	160.500		164.300
Vermögensplan – Vertrieb	161.900		201.300
Vermögensplan – Netz	312.600		327.400
Vermögensplan – Erzeugung	150.400		173.500
<b>Stadtwerke Wasserversorgung</b>			
Erfolgsplan	714.600		734.900
Vermögensplan	386.100		547.600
<b>Stadtwerke Hallenbad</b>			
Erfolgsplan	10.800		10.400
Vermögensplan	11.000		26.900
<b>Stadtwerke Fernwärme-Hallenbad</b>			
Erfolgsplan	61.400		69.500
Vermögensplan	6.400		10.300
<b>Stadtwerke Fernwärme-Fortuna</b>			
Erfolgsplan	82.600		85.300
Vermögensplan	52.850		10.900
<b>Insgesamt</b>	<b>27.159.750+</b>	<b>11,8 %</b>	<b>30.363.100</b>

Die Gedanken von Bürgermeister Jürgen Guse zum Haushalt 2012 erfahren Sie in der anschließend abgedruckten Haushaltsrede.

### Haushaltsplan 2012 der Stadt Bräunlingen

Haushaltsrede des Bürgermeisters zur Verabschiedung des Haushaltsplanes  
im Gemeinderat am 9. Februar 2012

#### Städtische Finanzen 2012

Vor neuen Gefahren oder nur leichte Abschwächung der Konjunktur?



- Fortsetzung Seite 3 -

### Öffnungszeiten des Rathauses über die Fasnachtstage

Entsprechend der gewohnten Regelung bleibt das Rathaus über die Fasnachtstage 2012 wie folgt geschlossen:

**Schmutzige Dunnschtig 16. Februar**  
nachmittags  
**Fasnet-Mentig 20. Februar**  
ganztägig  
**Fasnet-Zieschtig 21. Februar**  
ganztägig

Um Beachtung wird gebeten!

- Hauptamt -

### „Bräunlinger Stadtnachrichten“ erscheinen später

Die nächste Ausgabe der „Bräunlinger Stadtnachrichten“ erscheint wegen der Fasnachtstage einen Tag später und zwar am Mittwoch, 22. Februar 2012. Der Redaktionsschluss bleibt unverändert und zwar am kommenden Freitag, 17. Februar 2012 um 10 Uhr bei der Stadtverwaltung. Beiträge können auch per Fax 0771 603-169 oder per Mail an [amtsblatt@braeunlingen.de](mailto:amtsblatt@braeunlingen.de) abgegeben werden.

### Servicecenter der Stadtwerke Bräunlingen und Hüfingen



Wegen Fasnacht bleibt unser Büro am

**Schmutzige Donnerstag**, den 16.02.2012  
nachmittags

**Freitag**, den 17.02.2012

ganztags

**Fasnachtmontag**, den 20.02.2012

ganztags

**Fasnachtdienstag**, den 21.02.2012

ganztags

geschlossen.

Mit freundlichen Grüßen  
EV-Baar, Hochstraße 55,  
78183 Hüfingen

**Bereitschafts-  
dienste****Ärztlicher Bereitschaftsdienst an  
Wochenenden und Feiertagen****Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**

Auskunft und Vermittlung:

**Neu seit 01.02.2007** 01805 19292-410**Rettungsdienst:**

Bei bedrohlichen Zuständen

und Unfällen

Tel. 112

**Giftnotruf:** Tel. 0761 2704361**Zahnärzte:**

Auskunft und Vermittlung 01803 222555-65

**Feuerwehr:**

Notruf 112

**Polizei:**

Notruf 110

**Telefon Seelsorge:**

0800 1110111 oder 0800 1110222

(rund um die Uhr gebührenfrei)

**Bereitschaftsdienste der Stadt  
Wichtige Einrichtungen****Wasserwerk:****Während der üblichen Dienstzeit:**

0771 89863614

**An den Wochentagen nach Dienst-****schluss sowie an den Wochenenden****und Feiertagen:** Tel: 0172 7629027**Elektrizitätswerk:**

An den Wochentagen nach Dienstschluss

sowie an den Wochenenden und

Feiertagen: Tel. 0180 1605044

**Gasversorgung:**

für Bräunlingen: Gasfernversorgung

Baar, Tel: 07721 4050-4444

für Döggingen: Energieversorgung

Südbaar, Tel: 07702 439230

**Umweltelefon:**

An den Wochentagen während den

Dienststunden beim

Gemeindeverwaltungsverband

Donaueschingen **Tel. 0771 9291505****Müllabfuhr/Abfallberater des****Landkreises:**

An den Wochentagen während den

Dienststunden beim Landratsamt

Schwarzwald-Baar-Kreis:

Neu- und Umbestellung von Mülltonnen,

Sperrmüllanmeldungen:

Abfallberatungstelefon: 07721 913-7555

oder Fax: 07721 913-8916 oder e-mail

afa\_sperrmuell@schwarzwald-baar-kreis.de

**Wertstoffhof Bräunlingen (Rösleluck)****Öffnungszeiten:**

15. März – 31. Oktober:

Mittwoch 17-19 Uhr, Samstag: 9-12 Uhr

01. Nov. - 14. März:

Mittw.: geschlossen, Samstag: 10-12 Uhr

**Dorfhelferin, Haushaltshilfe,  
Familienpflegerin****Dorfhelferinnenstation Bräunlingen**

Einsatzleiterin S. Engesser

(Stadtverwaltung) Tel. 0771/603-139

**Gesprächskreis für Trauernde**

am letzten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

im Caritasverband, Schulstr. 13,

Donaueschingen, Info Tel. 0771 8989431

**Caritasverband Donaueschingen:****Tagespflegestätte:**

Von Montag b.Freitag

von 8.30-16.30 Uhr

Info unter Tel. 0771 832280

**Ambulante Kranken- und Altenpflege****Sozialstation St. Elisabeth e.V.**

Friedrich-Ebert-Str. 57, 78166 DS,

Bräunlingen und Stadtteile

Tel.: 0771/15510

**Ambulanter Pflegedienst Gi-Sa-Pe****Bräunlingen und Städtedreieck**

Sommergasse 28-30, 78199 Bräunlingen

Tel. 0771 89774242 Fax 0771 89774243

Pflegetruf: 0174 69 38 608

**Apotheken**

- täglicher Wechsel um 8.30 Uhr -

**Dienstag, 14.02.2012**

Schellenberg-Apotheke, Hauptstraße

Hüfingen 0771 61988

**Mittwoch, 15.02.2012**

Rathaus-Apotheke, Mühlenstraße

Donaueschingen 0771 3113

**Donnerstag, 16.02.2012**

Wartenberg-Apotheke, Hauptstraße

Geisingen 07704 243

**Freitag, 17.02.2012**

Stadt-Apotheke, Hauptstraße

Hüfingen 0771 61229

**Samstag, 18.02.2012**

Hof-Apotheke, Karlstraße

Donaueschingen 0771 2304

**Sonntag, 19.02.2012**

Stadt-Apotheke, Dekan-Metz-Straße

Bräunlingen 0771 92270

**Montag, 20.02.2012**

Scheffel-Apotheke, Max-Egon-Straße

Donaueschingen 0771 2375

**Dienstag, 21.02.2012**

Stadt-Apotheke, Hauptstraße

Geisingen 07704 1444

**Mittwoch, 22.02.2012**

Sonnen-Apotheke, Wasserstraße

Donaueschingen 0771 5012

**Donnerstag, 23.02.2012**

Einhorn-Apotheke, Winklerstrasse

Blumberg 07702 479800

**Müllabfuhr-Termine****Bräunlingen (Kernstadt)****Donnerstag, 16. Februar 2012**

Altpapier

**Dienstag, 21. Februar 2012**

Restmüll (2-wöchentliche Leerung)

Biomüll (Sommer-Winter-Rhythmus)

**Bräunlingen (Stadtteile)****Donnerstag, 16. Februar 2012**

Altpapier

**Dienstag, 21. Februar 2012**

Restmüll (2-wöchentliche Leerung)

Biomüll (Sommer-Winter-Rhythmus)

Weitere Informationen bitten wir dem  
Abfallkalender 2012 zu entnehmen, der allen  
Haushalten zugegangen ist.Bei allen Fragen zur Müllabfuhr wenden Sie  
sich bitte an das Amt für Abfallwirtschaft beim  
Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Tel.  
07721/913-7555 oder Fax: 07721/913-8916  
oder im Internet www.Lrasbk.deSperrmüllanmeldung unter der gleichen  
Telefonnummer und Faxnummer oder per  
E-mail an: sperrmuell@Lrasbk.de**Sprechzeiten der Stadtverwaltung**

Montag: 9 – 12 Uhr, 14 – 17.30 Uhr

Dienstag: 9 – 12 Uhr

Mittwoch: 7.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Donnerstag: 9 – 12 Uhr

Freitag: 9 – 13 Uhr

**Sprechzeiten der OV Döggingen**

Vormittags: Mo.-Mi., Fr.: 10 – 12 Uhr

Nachmittags: Donnerstag 17 - 19 Uhr

OV Wehinger ist immer am Donnerstag

von 17 – 18.30 Uhr zu sprechen.

**Amtsblatt der Stadt****Bräunlingen****Herausgeber:** Stadt Bräunlingen

- Bürgermeisteramt -

Kirchstr. 10, 78199 Bräunlingen

Tel.: 0771/603-0 Fax.: 0771/603-169

Mail.: amtsblatt@braeunlingen.de

**Verantwortlich für den amtlichen Inhalt****und alle sonstigen Verlautbarungen der****Stadtverwaltung Bräunlingen** ist Bürger-

meister Jürgen Guse und Sebastian Pfaff.

**Verantwortlich für „Was sonst noch****interessiert“ und den Anzeigenteil:**

Jürgen Heinrich, commega GbR, Spitalplatz 6,

78199 Bräunlingen, Tel. 0771 / 15 89 99 99,

Fax 0771 / 15 89 99 98.

**Druck:** Druckerei Fleig,

Bruggener Str. 13, 78199 Bräunlingen

Tel. 0771 / 6 51 71

**Bezugspreis** halbjährlich € 9,30.

Bestellungen des Mitteilungsblattes über die

Stadtverwaltung, die Ortsverwaltungen oder

den Verlag. Für die richtige Wiedergabe von te-

lefonisch übermittelten Anzeigen und Mitteilun-

gen kann keine Gewähr übernommen werden.





## Altersjubilare



14.02.	Viktor Hauser Dögginger Str. 41	84 Jahre
14.02.	Ulrich Scheffler Döggingen Tunnelweg 8	72 Jahre
16.02.	Wenzel Beutel Zwingelgasse 7	79 Jahre
16.02.	Gertrud Scheffler Döggingen Tunnelweg 8	73 Jahre
17.02.	Fritz Maier Mistelbrunn Bubenbacher Str. 10	74 Jahre
17.02.	Erich Hepting In Gupfen 6	70 Jahre
17.02.	Karin Wolff In Gupfen 6	70 Jahre
18.02.	Klaus Bendfeld Dießhoferstr. 2	74 Jahre
19.02.	Fridolina Thieß Holderstr. 12	78 Jahre
19.02.	Gisela Kluth Unterbränd Am Bucksberg 6	71 Jahre
20.02.	Katharina Fischer Unterbränd Hirschmoosstr. 3	90 Jahre
20.02.	Rita Frey Waldhausen Hofweg 6	74 Jahre
20.02.	Gülsade Ersoy Sommergasse 38	72 Jahre

*Den Jubilaren übermittelt die  
Stadtverwaltung die herzlichsten  
Glück- und Segenswünsche!*

## Bräunlinger Wochenmarkt



Der nächste Wochenmarkt findet  
**am Mittwoch, den 15. Februar 2012**  
von 8 – 12 Uhr in der Dekan-Metz-Str. statt.

*- Fortsetzung Titelseite -*

## Kompass für Einschätzung der Haushaltsentwicklung

Der Kompass zur Einschätzung der Haushaltslage 2012 zeigt wechselnde Richtungen. Pessimisten befürchten eine Rezession in Deutschland, Optimisten sprechen von einem nur leichten Abschwung. Kann man sich an den Prognosen der Fachleute orientieren? Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute lagen mit ihren Gutachten in den Jahren 2005 bis 2010 regelmäßig daneben. Auch die vom Land den Kommunen zur Verfügung gestellten Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung stellen keine Ga-

rantie dar. Bessere Aussagekraft bieten die Umfragen der Industrie- und Handelskammern oder der Handwerkskammern. Aktuelle Erkenntnisse z.B. der IHK: „Mehrheit der Firmen bewertet Lage als gut, aber die Aussichten für 2012 sind etwas verhaltener. Die Lage ist unglaublich gut, die Wirtschaft in der Region zeigt sich in blendender Verfassung. Dies zeigt sich auch in der Investitionsbereitschaft der Unternehmen.“ In Bräunlingen spüren wir diese Stimmungslage durch die Rekordgewerbesteuer 2011 und durch verstärkte Nachfrage nach Gewerbebauplätzen, auf denen Bauvorhaben mit erheblichen Investitionsvolumina realisiert werden. Der ohnehin schon gute Gewerbestandort Bräunlingen erfährt derzeit eine weitere Stärkung.

Ein weiterer guter Indikator ist mit nur 3,3 % (Dezember 2011) die seit 20 Jahren niedrigste Arbeitslosenquote in unserem Landkreis. Negativ gegenüber steht dem die Schuldenkrise europäischer Länder und die Angst um die Eurostabilität.

Warum spreche ich dies zu Beginn meiner Haushaltsrede an? Nun, unsere Haushaltsentwicklung ist stark abhängig von der Konjunktur. Deshalb habe ich meiner Haushaltsrede die Überschrift gegeben: „Vor neuen Gefahren oder nur leichte Abschwächung der Konjunktur?“ Diese Vorsicht hat man auch beim Gemeinderat in den Beratungen gespürt. Primäres Ziel war es, eine Nettokreditaufnahme zu vermeiden, was uns auch trotz vieler Investitionen gelungen ist. Zusätzlich hatten wir alle auch im Hinterkopf den im Jahr 2013 vorgesehenen Baubeginn der Stadthal-  
lensanierung.

## Eckpunkte des Haushaltes 2012 im Vergleich zu 2011

Wir haben im eigentlichen städtischen Haushalt ein höheres Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt, eine viel höhere Zuführungsrate und keine Nettokreditaufnahme. Bei den Stadtwerken ergibt sich ebenfalls ein höheres Volumen im Erfolgsplan und im Vermögensplan, ein höherer Gewinn, allerdings ließ sich hier eine vertretbare Nettokreditaufnahme nicht vermeiden. Einige Zahlen und Projekte nenne ich nun konkreter;

### Verwaltungshaushalt

Das Volumen steigt von geplanten 13.570.700 € im Jahr 2011 auf 14.524.600 € Plan 2012. Die Zuführungsrate als Gradmesser der Finanzkraft betrug im Vorjahr laut Plan 646.600 € und wir rechnen dieses Jahr mit 1.560.750 €. Diese hohe Zuführung erreichen wir, obwohl wir die Gewerbesteuer mit 3 Mio € um 600.000 € nied-

riger eingeschätzt haben als 2011. Aber sonstige Mehreinnahmen, insbesondere im kommunalen Finanzausgleich, führen zur hohen Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt. Unpopulär sind natürlich immer Erhöhungen bei den Gebühren oder Steuern. Diese Gebührenerhöhungen waren wegen drohender Unterdeckungen nicht vermeidbar wie beim Wasser und Abwasser. Erhöhungen gab es auch bei der Büchereigebühr, die allerdings immer noch im Vergleich mit andern Kommunen sehr niedrig ist. Auch beim Kindergarten haben wir entsprechend den Empfehlungen der Kirchen und kommunalen Landesverbände geringfügig angepasst. Nach Jahrzehnten sind wegen dem angestrebten Kostendeckungsgrad von 20 % der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten (also ohne kalkulatorische Kosten) die - Benutzungsgebühren der Vereine für städtische Räume und Plätze angehoben worden. Im Gegenzug wurde allerdings die Vereinsförderung erhöht. Die Heimattage BW finden in den Ausgaben ebenfalls Berücksichtigung. Aber dieses großartige ganzjährige Ereignis zusammen mit unseren 2 Nachbarstädten bringt uns landesweit ins Rampenlicht, bietet tolle Veranstaltungen für die Bevölkerung und wird den Wohlfühlfaktor in unserer Kleinstadt weiter anheben.

Bei den Steuern sind die Grundsteuern A u B sowie die Gewerbesteuer auf den Durchschnitt der Kommunen des Landkreises angeglichen worden. Unterdurchschnittliche Steuersätze können wir uns angesichts der anstehenden notwendigen Investitionen nicht leisten.

### Vermögenshaushalt

Die Planzahlen liegen mit 3.531.500 Mio € um über 1,4 Mio € über dem Haushaltsansatz von 2011. Ohne einzelne Zahlen zu nennen stecken folgende Projekte dahinter:

- Löschgruppenfahrzeug HLF 20/16 für die Abteilung Bräunlingen
- Verlegung der Grundschule in das Hauptschulgebäude. Es war eine schmerzhaft, aber wegen der viel zu niedrigen Schülerzahlen in der Hauptschule nicht zu vermeidende Entscheidung, den Hauptschulstandort aufzugeben. Dadurch wird das bisherige Grundschulgebäude frei für Unterbringung anderer dringender Nutzungen wie
- Kleinkindbetreuung bzw Kindergartenräume, Archiv der Stadt und Volkshochschule. Dafür sind aber Umbaumaßnahmen notwendig.
- für die Kleinkindbetreuung im katholischer Kindergarten Döggingen geben wir erhebliche Zuschüsse zum Anbau an das jetzige Gebäude. . Mit den Maßnahmen Kleinkindbetreuung in Döggingen



und der Kernstadt können wir in guter Qualität und ausreichender Quantität die zu erwartende Nachfrage bereits 2013 erfüllen.

- Die Straße am Bruggacker wird ausgebaut und gleichzeitig Wasserleitung, Kanal, Stromleitung erneuert
- Belagsarbeiten im Gewerbegebiet Niederwiesen Gehwegsbereich
- Resterschließung der Stichstraße zur Warengenossenschaft
- In Bruggen erfolgt anstelle der bisherigen Hauskläranlagen ein Abwasseranschluss über Bräunlingen. In diesem Jahr wird hierzu der 1. Bauabschnitt von der Kernstadt nach Bruggen realisiert
- größerer Grunderwerb steht wieder an
- Fertigstellung des Kaplaneigebäudes mit Wohnungen
- und die Abdeckung des Fehlbetrages aus 2009 mit rund 609.000 €

#### Fazit zum eigentlichen Stadthaushalt

Eine sehr gute Zuführungsrate ermöglicht hohe notwendige Investitionen. Falls der in letzter Zeit zunehmende Optimismus der deutschen Wirtschaft sich bewahrheitet, werden wir vielleicht sogar noch bessere Zahlen erzielen. Im Hinblick auf 2013 stimmt uns hoffnungsfroh, dass wir aller Voraussicht nach im Haushaltsjahr 2011 einen besseren Abwicklung in der Höhe von 500.000 € erzielen können und dieses Geld dann über eine Rücklagenzuführung dem nächstjährigen Haushalt zur Verfügung steht. Dazu passt ein Sprichwort aus Lettland, das heute in der Tageszeitung abgedruckt wurde: „Die Hoffnung ist wie Zucker im Kaffee. Auch wenn sie klein ist, versüßt sie alles.“

#### Stadtwerke

Die Stadt ist unternehmerisch und damit im Wettbewerb mit ihren Stadtwerken tätig. Das Volumen des Wirtschaftsplanes für 2012 beträgt 12,307 Mio €. Zusammen mit dem eigentlichen Stadthaushalt von 18 Mio € bewegen wir damit 30 Mio €. Das vergangene Jahr zeigt, dass wir uns im Strombereich im starken Wettbewerb erneut behaupten konnten. Die Kundenverlustquote von nur knapp 2 % bei der Strommenge liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt. Die Zusammenarbeit auf der Ebene des Energiezweckverbandes Baar läuft weiterhin gut und hilft uns, die aufwendigen administrativen Anforderungen z. B. beim Kundenwechsel, dem Erneuerbaren Energiengesetz, den Vorgaben bei der IT Technologie, dem Wettbewerb sogar beim Mess- und Zählerwesen zu bewältigen. Für 2012 rechnen wir mit einem Gewinn von 245.700 € (Vorjahr 187.900). Die Strombereiche Vertrieb und Netz bringen Gewinne, die Erzeugung einen Verlust, der Bereich Wasser einen kleinen Gewinn in Form der Eigenkapital-

verzinsung und die Fernwärme trägt sich gerade so. Die größten Investitionen fallen an im Strombereich bei diversen Leerrohrverlegungen für schnelles Internet, verschiedenen neuen Stromverkabelungen, Erneuerung der Rundsteueranlage und einer Solaranlage gemeinsam mit den Stadtwerken Hüfingen auf dem Betriebsgebäude EVB. In der Wasserversorgung ist Schwerpunkt die Wasseraufbereitung am Hochbehälter Triberg und die Erneuerung der Wasserleitung in der Bruggackerstrasse im Zusammenhang mit den dortigen Straßenbaumaßnahmen. Mit 555.500 € liegen diese Investitionen damit um 177.000 € über den Investitionen des Haushaltsjahres 2011. Deshalb ließ sich eine Nettoneuverschuldung von 166.800 € nicht vermeiden.

#### Haushaltsplan im neuen outfit

Die Außengestaltung des Haushaltsplanes, den wir heute verabschieden, hat ein neues Layout und die Innengestaltung hat sich durch ein neues Verfahren des Rechnungswesens auch verändert. Und mit diesem Haushaltsplan werden wir auch positive Veränderungen für die Zukunft der Stadt erreichen. Antoine de Saint-Exupéry hat einmal geäußert: „Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen- denn Zukunft kann man bauen.“

Vielen Dank dem Gemeinderat für die Verantwortung, die in diesem Haushalt zum Ausdruck kommt. Vielen Dank der Kämmerei und den städtischen Mitarbeitern sowie den Ortsvorstehern, Ortschaftsräten und allen Mitwirkenden an diesem Zahlenwerk, das eine Synthese von solider Finanzpolitik und hohen Investitionen darstellt.

#### Die Haushaltsreden des Bürgermeisters und der vier Fraktionssprecher finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Bräunlingen unter

[www.braeunlingen.de](http://www.braeunlingen.de)  
unter „Portrait & Bürgerservice“ – „Aktuelles“ – „Neuigkeiten“.



#### Schnelles Internet per LTE jetzt in Bräunlingen, Waldhausen, Bruggen und Misteibrunn

In der vergangenen Woche hat Vodafone den auf die hochmoderne LTE-Technik umgerüstete Sendemasten am Triberg in Betrieb genommen.

Gut besuchte Informationsveranstaltungen in Waldhausen und Bräunlingen, allein in Waldhausen kamen rund 60 Interessenten, unterstrichen das große In-

teresse und der Wunsch nach guter Breitbandversorgung. So sind in Waldhausen Datenraten von 32 MB und mehr Realität geworden. Die Besucher konnten sich anhand von Live-Vorführungen überzeugen. Nadin Lorenz vom gleichnamigen Vodafone-Shop aus Donaueschingen, die im Auftrag von Vodafone mit der Vermarktung beauftragt ist, beantwortete bei den Veranstaltungen die Fragen und stellte die einfache Funktionsweise dieser Internet-technik vor. Jeden Punkt von Bräunlingen, Waldhausen und Bruggen erreicht die neue Technik und auch Messungen und Tests haben letzte Woche ergeben, das auch Mistelbrunn von der neuen Breitbandtechnik profitiert. Hier gibt es nach der Fasnet noch eine gesonderte Infoveranstaltung für die Einwohnerschaft.

Damit ist jetzt die Gesamtstadt Bräunlingen in Sachen sehr guter Versorgung mit schnellem Internet komplett abgedeckt.

Interessenten wenden sich bitte direkt an den Vodafone-Shop Donaueschingen; Max-Egon-Straße 6, Tel. 0771/1589660.

**Anscheinend sind auch „Drückerkolonnen“ in Bräunlingen und Waldhausen unterwegs um Anschlüsse zu verkaufen und ganz dreist angeben im Auftrag der Stadt zu kommen. Dies ist nicht zutreffend, die offizielle Vermarktung läuft ausschließlich über den o.g. Shop in Donaueschingen, in dem die Interessenten eine fachlich und seriöse Beratung nebst Hilfestellung bei der Inbetriebnahme erhalten.**

#### Was ist LTE?

LTE steht für „Long Term Evolution“ und ermöglicht per Funk schnelle Breitbandverbindungen auch dort, wo bisher kein kabelgebundenes DSL verfügbar ist. Vodafone hatte Ende April 2011 angekündigt, dass es seinen bestehenden Masten in Bräunlingen am „Triberg“ bis Ende des Jahres 2011 mit der neuen Technik ausstatten wird, so dass dann in Waldhausen, Bräunlingen und Bruggen auch diejenigen schnell im Internet surfen können, die bisher mit langsamen Verbindungen zu kämpfen hatten. Denn: LTE ermöglicht Datenraten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde. Durch diesen Ausbau profitiert zum einen der Stadtteil Waldhausen, aber auch vor allem diejenigen Gebiete in der grundsätzlich gut versorgten Kernstadt Bräunlingens, die bislang keine oder nur unzureichende Breitbandversorgung haben (z.B. Wohngebiete Bregenberg und Galgenberg, aber auch noch weitere unversorgte Teile der Innenstadt).

**Zum Hintergrund:** Durch die Digitalisierung des analogen Rundfunks sind Teile der bislang für das Fernsehen benötigten Frequenzen frei geworden. Diese Frequenzbänder werden als „Digitale Divi-

dende“ bezeichnet. Da diese Frequenzen besonders reichweitenstark sind, ermöglichen sie mit der LTE-Technologie, Gebiete, in denen kein DSL verfügbar ist, mit einem schnellen Internetzugang über Funk zu versorgen. Ein großer Vorteil ist, dass dafür keine Erdarbeiten notwendig sind und bestehende Anlagen genutzt werden können.

Aufgrund des Engagements und Initiative der Bräunlinger Stadtverwaltung hat Vodafone das neue Turbo-Internet schneller in Bräunlingen realisiert als ursprünglich vorgesehen. Vodafone startet mit Übertragungsgeschwindigkeiten von mindestens drei Megabit pro Sekunde und je nach Standort sind Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde möglich. Das ist ein Vielfaches der bislang erreichten Leistung. Damit ist das mobile Internet der vierten Generation ebenso schnell, sicher und leistungsstark wie ein Festnetzanschluss.

Die Nutzung des schnellen Internets ist für den Anwender ganz einfach: LTE-Surfsticks und Router ermöglichen den Zugang zur Datenautobahn über eigene Notebooks oder PCs. Außerdem wird eine integrierte Lösung für Telefonie und den schnellen Internetzugang via LTE und damit ein vollwertiger Festnetzersatz angeboten.



**vodafone**

# JETZT VERFÜGBAR

schnelles Internet mit

## LTE

---

langsameres  
Internet

## Bräunlingen und Waldhausen

**Vodafone Shop Singen**  
Hegastr. 12 b  
78224 Singen  
Tel.: 07731 / 18 22 40

**Vodafone Shop Donaueschingen**  
Max-Egon-Str. 6  
78166 Donaueschingen  
Tel.: 0771 / 15 89 66 0

**Vodafone Shop Singen**  
Schwarzwaldstr. 9  
78224 Singen  
Tel.: 07731 / 591 9 590

[www.vodafone-shoponline.de](http://www.vodafone-shoponline.de)



**vodafone**

# JETZT VERFÜGBAR

LTE Zuhause Internet 3600S	LTE Zuhause Internet 7200S	LTE Zuhause Internet 21600S	LTE Zuhause Internet 50000S
• Inklusivvolumen: Flatrate	• Inklusivvolumen: Flatrate	• Inklusivvolumen: Flatrate	• Inklusivvolumen: Flatrate
• Bandbreite: Download bis zu 3,6 Mbit/s	• Bandbreite: Download bis zu 7,2 Mbit/s	• Bandbreite: Download bis zu 21,6 Mbit/s	• Bandbreite: Download bis zu 50,0 Mbit/s
• Upload bis zu 1,4 Mbit/s	• Upload bis zu 1,4 Mbit/s	• Upload bis zu 5,7 Mbit/s	• Upload bis zu 10,0 Mbit/s
• Einmalig 24,99 € Anschlusspreis	• Einmalig 24,99 € Anschlusspreis	• Einmalig 24,99 € Anschlusspreis	• Einmalig 24,99 € Anschlusspreis
Mindestlaufzeit 24 Monate	Mindestlaufzeit 24 Monate	Mindestlaufzeit 24 Monate	Mindestlaufzeit 24 Monate
29,99 € <sup>net</sup>	39,99 € <sup>net</sup>	49,99 € <sup>net</sup>	69,99 € <sup>net</sup>

Für Frühbucher  
bis 29.02.2012  
  
- 10€  
Rabatt auf obere  
Preise!

## Bräunlingen und Waldhausen

**Vodafone Shop Singen**  
Hegastr. 12 b  
78224 Singen  
Tel.: 07731 / 18 22 40

**Vodafone Shop Donaueschingen**  
Max-Egon-Str. 6  
78166 Donaueschingen  
Tel.: 0771 / 15 89 66 0

**Vodafone Shop Singen**  
Schwarzwaldstr. 9  
78224 Singen  
Tel.: 07731 / 591 9 590

[www.vodafone-shoponline.de](http://www.vodafone-shoponline.de)

### Realsteuern für das I. Quartal 2012 werden fällig

Die Stadtkasse Bräunlingen informiert alle Steuerpflichtigen darüber, dass am 15. Februar 2012 die erste Rate der Grund- und Gewerbesteuer-Vorauszahlung zu entrichten ist.

Wir weisen darauf hin, dass bei Überschreiten der Frist Mahngebühren sowie (gesetzlich vorgeschrieben) Säumniszuschläge erhoben werden müssen.

Falls Sie uns bereits eine Einzugsermächtigung erteilt haben werden die fälligen Beträge fristgerecht abgebucht.

Sollten Sie uns noch keine Ermächtigung erteilt haben, denken Sie bitte daran auf dem Überweisungsträger unser jeweiliges Buchungszeichen zu vermerken.

Wir nehmen gerne jederzeit neue Bankeinzugsermächtigungen entgegen, denn so können Sie deren Vorteile wie die Vermeidung

der o.g. Nebenforderungen oder das Entfallen der Terminüberwachung nutzen.

Wir sind für Sie unter der Telefonnummer 0771/603-181 oder der Emailadresse Benjamin.Domzig@braeunlingen.de erreichbar.



## Stadesamt

### Stadesamtsbericht Monat Januar 2012

In der Zeit vom 01.01.2012 bis zum 31.01.2012 wurden beim Stadesamt Bräunlingen keine Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet.



## Einwohnermeldeamt

### Bevölkerungsbewegung im Monat Januar 2012

<b>Einwohnerzahl am 01.01.2012</b>	<b>5.929 Personen</b>
Anmeldungen:	41 Personen
Geburten:	3 Personen
Zugang:	44 Personen
Abmeldungen:	25 Personen
Sterbefälle:	2 Personen
Abgang:	27 Personen
<b>Stand am 31.01.2012</b>	<b>5.946 Personen</b>
Bräunlingen:	4.162 Personen
Bruggen:	95 Personen
Döggingen:	1.056 Personen
Mistelbrunn:	79 Personen
Unterbränd:	315 Personen
Waldhausen:	239 Personen
Ummeldungen innerhalb der Stadt und der Stadtteile:	20 Personen



**Braunlingen  
Stadtwerke**  
Energie aus unserer Stadt

Ökologisch denken und  
ökologisch handeln ist  
Umweltschutz

Darum: Ökostrom der  
Stadtwerke Braunlingen aus  
**100 % Wasserkraft**  
- eine saubere Sache -

Eine sichere Energieversorgung  
für unsere  
Welt – die  
einzige die wir  
haben!



### Bekanntmachung

#### Sperrzeiten über die Fasnachtstage

Im Hinblick auf die bevorstehenden Fasnachtstage möchten wir folgende Hinweise zur Sperrzeitregelung (früher Polizeistunde) geben. Die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie für öffentliche Vergnügungsstätten beginnt in der Gesamtstadt um 02.00 Uhr. In der Nacht zum Samstag und zum Sonntag gilt für die Gesamtstadt um 03.00 Uhr. In der Nacht zum Fasnachtstagnonntag beginnt die Sperrzeit gesetzlich um 05.00 Uhr. Wir bitten die Betreiber von Gaststätten und sonstige Veranstalter, diese Regelung zu beachten und bei der Gemeinde jeweils eine entsprechende Sperrzeitverkürzung zu beantragen, falls die Veranstaltungen über den Beginn der Sperrzeit hinaus vorgesehen sind.

#### Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes gelten auch an Fasnacht

Auch bei Fasnachtveranstaltungen besteht kein Freibrief von den Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes. Es wird an das Verantwortungsbewusstsein der Veranstalter appelliert, auf die Einhaltung dieser gesetzlichen Bestimmungen zu achten. Unangemessene Toleranz während der Fasnacht trägt dazu bei, die Einsicht in die Not-

wendigkeit des Jugendschutzes generell in Frage zu stellen. Wir bitten deshalb, auf die Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes besonders zu achten.

Die Veranstalter in Hallen und mit vorübergehenden Wirtenerlaubnissen werden gebeten, die Hinweise zum Jugendschutzgesetz und die übrigen Auflagen, wie sie in den Erlaubnissen veröffentlicht sind, zu beachten.

- Hauptamt -

#### Straßensperrungen über die Fasnettag



Während der Fasnettag wird die gesamte Bräunlinger Innenstadt für den Verkehr gesperrt. Die Absperrung erfolgt beim Stadttor, Kreuzung Bruggener Straße / Grabenring, Kelnhof-Museum und an der Kreuzung Kirchstraße / Am Bruggacker, für die folgenden Zeiträume:

**12.02.2012 Hexensunntig**  
von 13.30 Uhr - 19.30 Uhr,  
**16.02.2012 Schmutzige Dunnschtig**  
von 10.00 Uhr - 19.00 Uhr,  
**20.02.2012 Fasnetmentig**  
von 10.00 Uhr - 15.00 Uhr  
**22.02.2012 Aschermittwoch**  
von 17.00 Uhr - 19.30 Uhr

Eine Umleitung wird entsprechend ausgeschildert.

#### Verlegung der Bushaltestellen

Über die Fasnachtstage können die Bushaltestellen „Kirche“ und „Stadthalle“ wegen der Fasnetveranstaltungen zeitweise nicht angefahren werden. Hierfür werden Bedarfshaltestellen eingerichtet. Vom 16.02. (Schmutzige Dunnschtig) bis einschließlich 22.02.2012 (Aschermittwoch) wird die Bushaltestelle „Kirche“ in die Hüfinger Straße, in Höhe Metzgerei Rosenstihl und die Bushaltestelle „Stadthalle“ wie in den Jahren zuvor an das ehemalige „Hallenbad“ verlegt. Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

**Um Beachtung wird gebeten.**

- Hauptamt -

#### Vereinsberichte in den Stadtnachrichten

Vergangenes Jahr wurden die Möglichkeiten der Berichterstattung der Vereine in den Bräunlinger Stadtnachrichten beschränkt. Nun können wieder die meisten Beiträge zur Veröffentlichung eingereicht werden. Folgende Regelungen sind jedoch zu beachten:

Ankündigungen und Einladungen zu Veranstaltungen werden maximal 2mal vor der Veranstaltung abgedruckt.

Nachberichterstattungen über sportliche Veranstaltungen können wieder zur Veröffentlichung abgegeben werden. Die Vereine werden jedoch darum gebeten, sich kurz zu fassen. Eine kurze Beschreibung, um welche Art Wettkampf es sich gehandelt hat, und wer die Sieger waren, sollte ausreichen. Die Ergebnisliste sollte auf die drei Erstplatzierten beschränkt werden. Siegerfotos sollten alle Sieger gemeinsam zeigen.

Berichte über Generalversammlungen können weiterhin nicht veröffentlicht werden. Sollten jedoch im Rahmen der Generalversammlung Ehrungen (z. B. Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit) erfolgt sein, kann über diese zusammen mit einem Bild berichtet werden.

Diese Einschränkungen sind deshalb notwendig, da der Stadtverwaltung nur ein begrenztes Seitenkontingent zur Verfügung steht. Wird dieses überschritten, entstehen Mehrkosten für die Stadt.

Um Beachtung und Einhaltung wird gebeten.

Die Redaktion

#### Friedhof Döggingen – „Ein Baum kommt geflogen“

Not macht erfinderisch und dafür darf es auch mal der Einsatz eines Autokranes sein, um Bäume an Problemstandorten „auszuffliegen“. Diese etwas andere Variante der Baumfällung musste auf dem Friedhof in Döggingen angewendet werden. Die mittlerweile übergroßen Birken konnten nicht wie üblicher Weise einfach gefällt oder mittels aufwändiger Klettertechnik Stück für Stück herunter gekürzt werden. Der Standort direkt neben dem Lagergebäude der Fa. Frei-Lacke und Baumkronenüberschirmung von vielen Gräbern barg viel Risiko für Sachbeschädigungen durch herunter fallende Äste und Baumstücke. Stattdessen hat der städt. Bauhof seine Motorsägenprofis nach Döggingen entsendet, um zusam-

men mit der Fa. Autokrane Scherzinger, die Birken an den Haken zu nehmen, abzusägen und dann „frei schwebend“ und kostengünstig einfach außerhalb des Friedhofes abzulegen. Dort nahm Herr Fridolin Martin mit seinem Forstschlepper die Bäume in Empfang und wurden weiter zu Brennholz verarbeitet. Die übrigen Ast- und Baumteile werden zu Hackschnitzel zerkleinert und in der Biowärme Bräunlingen verheizt. Innerhalb von 3 Stunden waren die vier Birken restlos beseitigt und der 100 Tonnen-Autokran bereits wieder auf dem Heimweg. Das Stadtbauamt hatte die technisch nicht alltägliche Fällaktion eingefädelt bzw. geplant und war trotz Außentemperaturen von 10 Grad minus und eisigem Wind bei den Arbeiten mit dabei. Des Weiteren musste noch eine große Fichte gefällt werden, welche mit ihren Flachwurzeln eine nahe stehende Mauer zu beschädigen drohte bzw. die Anzeichen hierfür schon gegeben waren. Diese Fällung gestaltete sich weitaus schwieriger, was dann auch im kleinen Flurschaden nach der Fällung an der Mauer abzulesen war. Der Bauhof lieferte eine top Arbeit ab und sparte der Stadtkasse Bräunlingen durch die kostengünstige Eigenleistung einige tausend Euros.

Die Fällung der insgesamt 5 Bäume war ein weiterer Schritt im Vollzug zur Um- und Neugestaltung des Friedhofes Döggingen. Bereits vor ein paar Jahren hatte sich der Ortschaftsrat mit der Zukunftsgestaltung der Friedhofsanlage auseinander gesetzt. Der Bereich um das Kriegerdenkmal war einer der ersten erfolgreichen Umgestaltungsaktionen. Weiter folgte die Anlage des Urnenwand- und Urnengräberfeldes, wo dieses Jahr noch drei weitere Urnenwandstelen ergänzt werden. Der Umbau des Baumbestandes ist allerdings noch nicht gänzlich abgeschlossen, da im Zugangsbereich vor der Friedhofskapelle weitere Bäume auf Grund des Allgemeinzustandes abgängig sein werden. Der Ortschaftsrat wird sich weiterhin mit dem Thema „Friedhofsgestaltung“ beschäftigen.



### Jugendraum geöffnet!

Ab Januar ist der Jugendraum für Kinder und Jugendliche von 10 bis 17 Jahren wieder geöffnet.

#### Die Öffnungszeiten:

Dienstags von 16:00 – 20:00 Uhr  
Freitags von 14:30 – 20:30 Uhr

Schau doch vorbei und spiele mit deinen Freunden Billard, Kicker und Karten!

Der Jugendreferent Franco DeRosa steht Eltern und Jugendlichen auch zur Beratung zur Verfügung. Er ist dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr zu erreichen.

#### Achtung!

Der Jugendraum ist am Freitag, 17.02.2012 geschlossen.



### Landespreis für Heimatforschung

Um Leistungen von ehrenamtlich tätigen Heimatforschern zu würdigen und ihnen eine verdiente öffentliche Anerkennung zuteil werden zu lassen, wird seit 1982 jährlich der Landespreis für Heimatforschung Baden-Württemberg verliehen.

Ausgelobt wird der Preis vom Kultusministerium und vom Landesausschuss für Heimatpflege Baden-Württemberg.

Es können Arbeiten zu folgenden Themenbereichen eingereicht werden:

- Orts- und Regionalgeschichte (auch grenzüberschreitende in einem zusammenwachsenden Europa)
- Unsere Heimat und die Heimat anderer
- Deutsche Heimatvertriebene (Verlust der alten Heimat - Neue Heimat Baden-Württemberg)
- Technikgeschichte
- Natur- und Umweltschutz
- Kunstgeschichte
- Dorf- oder Stadterneuerung
- Forschung zu Mundart, Theater und Literatur
- Forschung zu Bräuchen und Festen

Diese Themen müssen in Verbindung mit oder zu Baden-Württemberg stehen.

Mit dem Landespreis werden in sich geschlossene Einzelwerke ausgezeichnet, die auf einer eigenen Forschungsleistung beruhen. Über die Vergabe entscheidet eine ehrenamtliche Jury, die sich aus je acht Vertreter der Stifter zusammensetzt. Es werden ein Hauptpreis mit 5.000 Euro,

zwei Preise zu je 1.300 Euro, ein Jugendförderpreis und ein Schülerpreis mit je 1.300 Euro verliehen.

„Heimat ist ein Teil unserer kulturellen Identität. Vermehrte Kenntnis und vertieftes Verstehen der Heimat sind wichtige Bausteine zu einer kulturellen Identitätsfindung“, heißt es in der Satzung für den Preis. Es gelte die Vielfalt regionaler Traditionen in Europa bewusst zu machen. Weiter: „Die Erforschung der Heimat... sollte besonders der jungen Generation dabei helfen, in Toleranz auch die Heimat anderer zu achten.“

Die Geschäftsstelle wird vom Stellv. Vorsitzenden des Landesausschusses für Heimatpflege, Erich Birkle, beim Regierungspräsidium Freiburg geführt.

Die Bewerbungsunterlagen können bei der Geschäftsstelle angefordert werden oder unter

[www.landespreis-fuer-heimatforschung.de](http://www.landespreis-fuer-heimatforschung.de) ausgedruckt werden.

Einsendeschluss der Werke ist der 30. April 2012 (für den Schülerpreis 31. Mai 2012).



Beim Fundbüro wurde eine weiße Mütze mit grauem Muster abgegeben, welche zwischen Schule und Kindergarten gefunden wurde.



### Wirtschaftsförderung stellt neue Projekte vor

*Mit vielen neuen Ideen, Projekten und Kooperationen startet die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg in das Jahr 2012.*

*Geschäftsführer Heinz-Rudi Link stellte sie gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden und Bräunlingens Bürgermeister Jürgen Guse im Rahmen einer Pressekonferenz vor.*

2011 feierte die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg ihr 10 jähriges Bestehen. „Uns treibt nach wie vor großer Ehrgeiz an, die Ziele zu erreichen, die bereits im Juli 2001 im Gesellschaftervertrag formuliert wurden: die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur, regionales Standortmarketing, Vermarktung des regionalen Gewerbegebietes und die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der

regionalen Wirtschaftsförderung.“ berichtet Jürgen Guse und freut sich über den positiven Rückblick ins vergangene Jahr.

Die Dachmarke „Gewinnerregion“ ist auch für die Zukunft ein starker Begriff. Guse betont: „Wir müssen auch weiterhin unsere Stärken nach außen tragen, um die Region attraktiv für Fachkräfte zu machen.“ Das Thema Fachkräftemangel wird 2012 ein Schwerpunkt sein in der Arbeit der regionalen Wirtschaftsförderung sein. In Kooperation mit verschiedenen Partnern wurde die „Fachkräfteallianz Gewinnerregion“ ins Leben gerufen, die das Ziel hat, spanische Ingenieure an Unternehmen in der Region zu vermitteln. Im Juni wird es eine dreitägige Veranstaltung geben, zu der rund 100 spanische Ingenieure nach Deutschland kommen, um mit regionalen Unternehmen, die freie Stellen zu vergeben haben, in Kontakt zu treten. Interessierte Unternehmen können sich bei der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg melden. Ein ausführlicher Bericht zum Thema folgt. Weitere Maßnahmen zur Fachkräftenwerbung werden wieder Teilnahmen an Hochschulkontaktbörsen und Jobmessen sein. Die Wirtschaftsförderung plant Aktivitäten beim Schwarzwald-Marathon in Bräunlingen sowie beim Schwarzwald-Bike-Marathon in Furtwangen.

Der Messeauftritt unter der gemeinsamen Dachmarke „Gewinnerregion“ wird den Unternehmen auch in diesem Jahr angeboten. 15 Firmen haben die Möglichkeit, kostengünstig mit einem repräsentativen Stand auf der HannoverMesse vom 23. – 27. April aufzutreten. Noch vier Plätze sind am Gemeinschaftsstand zu vergeben.

Das Thema „Regionales Gewerbegebiet in Sulz“ kam beim Jahrespresseggespräch ebenfalls zur Sprache. An den Plänen werde die Wirtschaftsförderung auch nach der Absage von Daimler weiter festhalten. Noch im März 2012 soll mit der Grundstückssicherung begonnen werden, die auf Grund der Verhandlungen mit Daimler zurück gestellt waren.

Großes Interesse besteht auch weiterhin an der Auszeichnung „Unternehmen des Monats in der Gewinnerregion“, die an erfolgreiche Unternehmen der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg vergeben wird. Derzeit entsteht ein Film, in dem bereits ausgezeichnete Unternehmer aufzeigen, welche Bedeutung die Auszeichnung und auch der Standort in der Region für sie haben.

Der jährlich stattfindende Wirtschaftstag gehört zu einer festen Einrichtung der regionalen Wirtschaftsförderung. Dieses

Jahr steht er am 9. Mai von 14 bis 18 Uhr in der Stadthalle Tuttlingen unter dem Titel „Migration und Integration – Wege aus der Fachkräftekrise?“

Viele neue Projekte hat sich das dreiköpfige Team der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg wieder vorgenommen.

„Wir haben im vergangenen Jahr mit einer kleinen, aber leistungsstarken Mannschaft und begrenztem Budget von etwa 360.000 Euro viel erreicht und vieles umsetzen können“, berichtet Heinz-Rudi Link.

Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Guse hält in Anbetracht der steigenden Anforderungen an die regionale Wirtschaftsförderung eine Aufstockung des Budgets für

sinnvoll. „Wir sind überzeugt davon, dass wir noch stärker regionale Wirtschaftsförderung betreiben müssen, denn damit haben wir das richtige Instrument“.



Heinz-Rudi Link, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung SBH (links) und Jürgen Guse, Aufsichtsratsvorsitzender der Wirtschaftsförderung SBH und Bürgermeister von Bräunlingen

## Amt für Tourismus Kultur und Sport

## Neues Gastgeber- und Imageverzeichnis vorgestellt

Das neue Gastgeber- und Imageverzeichnis der Stadt Bräunlingen erstrahlt in neuem Glanz. Neu ist auch dieses Mal, dass es nicht als Gesamtprospekt herausgegeben wurde, sondern auf Anregung von Bürgermeister Jürgen Guse, einzeln erhältlich ist. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit, so Michael Schwär vom Verkehrsamt, kann bei Änderungen im Gastgeberverzeichnis so flexibler reagiert und neu aufgelegt werden. 3000 Exemplare wurden jetzt von der Bräunlinger Druckerei Fleig gedruckt, während man bei dem Imageverzeichnis mit den 4000 Exemplaren von einer längeren Zeitspanne von sechs bis sieben Jahren bis zu einer Neuauflage ausgeht. Mit viel neuem Bildmaterial versehen wie unter anderem die neu sanierte Innenstadt und einem ausführlicheren Informationsteil und logisch gegliederten Kapitel, die farblich abgehoben sind, wurde das Imageverzeichnis der Stadt Bräunlingen von Grafiker Holger von Briel neu gestaltet. „Den Gästen werden unter anderem mehr Informationen in Bezug auf die Ausflugsziele im Umkreis von 50 Kilometern, die regionalen Radwege und das E-Bike geboten. Auf Bräunlingen und Umgebung dynamisch erleben und erfahren, wurde Wert gelegt“, so Schwär. „Intensiver beschrieben wurden auch die Stadtführungen und stärker beleuchtet das Brauchtum- und Gästeprogramm“, führt er weiter aus. Bei dem Gastgeberverzeichnis gab es auch einige Änderungen. So konnten einige neue Gastgeber in Unterbränd gewonnen werden, das nachwievor den größten Anteil im Verzeichnis vorweist. Auch eine Mappe für die beiden Verzeichnisse wurde neu kreiert. Vorteile sieht Michael Schwär auch in der ortsansässigen Druckerei Fleig, die die Druckplatten bei sich aufbewahrt und so flexibel reagieren kann. Beide Prospekte sind im Verkehrsamt erhältlich oder können als PDF-Dateien heruntergeladen werden.





Holzbildhauer und Rebstockwirt

Ausstellung in Kooperation mit der  
Lammgesellschaft Bräunlingen

**15. Januar  
bis  
19. Februar 2012**

Kelnhof-Museum  
Zwingelgasse 1, 78199 Bräunlingen  
[www.kelnhofmuseum.de](http://www.kelnhofmuseum.de)

**Letzter Öffnungstag**  
Sonntag, 19. Februar

jeweils von 14 bis 17 Uhr  
sowie für Gruppen nach Absprache

**Terminvereinbarungen und Anfragen:**

Kulturamt Bräunlingen  
Kirchstr. 3  
78199 Bräunlingen  
Tel. 0771 / 603 172  
[maren.ott@braeunlingen.de](mailto:maren.ott@braeunlingen.de)  
[www.braeunlingen.de](http://www.braeunlingen.de)

**Backen von Fasnetküchle**

Ein Highlight anderer Art war der Besuch von Rösle Gut, die mit den Kindern ihre berühmten Fasnetküchle backte. Mit Begeisterung halfen die Kinder Frau Gut beim herstellen de Teiges, die Teigstücke in Form zu ziehen und natürlich auch beim probieren. Die fer-



tigen Fasnetküchle wurden dann am Nachmittag beim traditionellen Kostümball mit verzehrt.

**Oni oni Hex hät siebä Plätz**

schallte es aus dem Gemeindezentrum, als der Kindergarten ihren Kostümball veranstaltete. Prinzessinnen, Cowboys, Pippis,

Ritter und vieles mehr tanzen zusammen zur närrischer Musik. Mit den Brilinger Fasnetlieder und Hanselsprüche wurde die Kinder auf den Brauchtum der närrischen Zeit eingestimmt. Blumennarren, Hansel und Hexe besuchten die Kinder an diesem Nachmittag um gemeinsam mit ihnen einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen.



**Einladung zum Schmutzig Dunning Vinzenz Stüble unter dem Motto: „Im Dschungelfieber“**

Liebe Eltern, Kinder und Fasnetfreunde,

der Elternbeitrat und die Erzieherinnen des kath. Kindergartens laden euch herzlich, am Schmutzige Dunning ins traditionelle Vinzenz Stüble ein. Unter dem Motto: „Im Dschungelfieber“ wollen wir mit den Kindern in den Tag starten!

Wir treffen uns am **Donnerstag, 16. Februar 2012 ab 9.45 Uhr im Gemeindehaus.**

**Kindergärten**

**Kath. Kindergarten St. Vinzenz Bräunlingen**

**S got dägegä....**

Die Vorbereitungen für die 5. Jahreszeit laufen auf Hochtouren, so besuchte uns die „KindergartenHexe Hansi“ um den Kindern die Angst vor den Hexen zu nehmen und um sie mit dem Brauchtum des Hexenlaufen bekannt zu machen. Nicht lange ging es bis die Kinder ihre Ängste abbauten und zusammen mit der Hexe durch den Kindergarten tobten.



Mit närrischen Grüßen Narri Narro Elternbeirat Vorsitzende

Nathalie Müller-Rozier

## Städt. Kindergarten Bräunlingen

### Einladung der Bevölkerung zum traditionellen Kinderumzug am „Schmotzige Dunnschdig“ der beiden Bräunlinger Kindergärten

Um Elfi am Stadttor  
do giht`s äps zum Sännä,  
do duät dä Städtisch und  
dä Katholisch Kindergärtä  
mitänand rennä.  
D` Jungmusiker und d` Guggemusik  
dont bim Umzug Musik mache,  
und diä beidä Kindergärtä zoägät pffiffige Sache.

„Wo feiert mer Fasnet am allerbeschte?  
Na hier bei uns im wilde (Süd-)Weschte!“  
Des isch`s Motto vum Städtische Kindergärtä-  
wilde Cowboys und Indianer kennit dr erwartä.

Dä katholischä Kindergärtä  
isch im Dschungelfieber –  
des wär alle bei dennä  
Temperaturä au lieber!

Alli Kinder fraiet sech uff dä Stroß  
iber ganz viel Liet –  
drumm kummet au und nemmet Ei Ziet!!!  
Mir sind jetzt scho verrückt und wartet so  
uff dä „Schmotzige Dunnschdig“

NARRI und NARRO!!!!



## Grund-, Haupt- und Werkrealschule Bräunlingen

### Fasnet 2012

Die närrische Zeit ist auch in Bräunlingen und Umgebung in vollem Gange und am „Schmutzige Dunschtig“ werden, wie alljährlich, unsere Schüler durch die Narren vom Unterricht befreit. Die Hemdglonker kommen ca. 9.30 Uhr und für die Fahrschüler nach Waldhausen, Unterbränd und Mistelbrunn fährt danach der **Lini-enbus um 10.06 Uhr, Abfahrt an der Bedarfshaltestelle am ehemaligen Hallenbad.**

**Bis einschließlich Aschermittwoch, den 22. Februar sind bewegliche Ferien. Am Donnerstag den 23.02. ist wieder Unterricht nach Stundenplan.**

Allen Eltern und Schülern wünschen wir eine närrische Fasnachtszeit und danach viel Freude auf den kommenden Frühling.

Mit närrischen Grüßen  
Schulsekretariat

## Fürstenberg-Gymnasium Donaueschingen

### „Tag der Offenen Tür“ am Fürstenberg-Gymnasium Donaueschingen

Das Fürstenberg-Gymnasium Donaueschingen bietet auch in diesem Schuljahr den Eltern und Schülern der vierten Grundschulklasse wieder eine Informationsveranstaltung, die bereits im letzten Schuljahr großen Anklang gefunden hat, an. Auch auf Grund lebhafter Nachfrage findet deshalb am

**Samstag, den 25. Februar 2012  
von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr  
ein „Tag der Offenen Tür“ statt,**

an dem über die Organisation des Gymnasiums informiert wird und Einblicke in die verschiedenen Fachschaften des Gymnasiums geboten werden. Eltern und Schüler sind herzlich eingeladen.

#### Programm:

10.00 – 10.30 Uhr Vorstellung der Schule durch die Schulleitung  
ab 10.30 Uhr Vorstellung einzelner Fächer.“



## Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis



### Über die Fasnet geschlossen

Der Pflegestützpunkt Schwarzwald-Baar-Kreis (Abt-Gaisser-Haus, Schulgasse 23 in Villingen) ist über die Fasnet vom 16.02.2012 bis einschließlich 21.02.2012 geschlossen.

Das **Kreismedienzentrum Donaueschingen** ist vom 16.2.2012 bis einschl. 22.2.2012 geschlossen.

Das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, **Landwirtschaftsamt Donaueschingen** lädt alle interessierten Rinderhalter ein zu einem zweitägigen Aufbaukurs

**Rinderbeobachtung, -gesundheit und Hausmittel im Rinderstall am 22. - 23. März 2012** von 09:00 - 16:30 Uhr in Donaueschingen mit Peter Paulus als Referenten.

Die Lehrgangsgebühr beträgt ca. 65 Euro. Peter Paulus ist gefragter Dozent, Praktiker und Diplom-Agraringenieur (FH) zugleich. Viele Teilnehmer haben in seinen Seminaren gelernt, frühzeitig Krankheitsstörungen wahrzunehmen und diese mit Hausmitteln zu kurieren. Sie gehen mit mehr Freude in den Stall. Der Besuch eines Grundkurses wird vorausgesetzt.

Der Abschluss findet auf einem Hof statt, dabei wird das Gelernte bei einer Rinderherde und Kälbern angewandt. Anmeldung ist erforderlich. Info beim Landwirtschaftsamt, Birgit Schwarzmeier, Tel. 07721-913-5340 bzw. b.schwarzmeier@lraskb.de

## Finanzamt Villingen-Schwenningen

### Einkommensteuerbescheide können erst ab Ende März 2012 versendet werden

#### *Elektronische Datenübermittlung bringt Vorteile für Bürgerinnen und Bürger sowie Verwaltung*

In diesem Jahr können die Finanzämter die Steuerbescheide für das Veranlagungs-jahr 2011 erst ab Ende März 2012 versenden. „Aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen muss man bei realistischer Betrachtungsweise von diesem Termin ausgehen“, so der Leiter des Finanzamtes Villingen-Schwenningen, Clemens Fallner.

Die Arbeitgeber, Versicherungen und andere Institutionen sind gesetzlich verpflichtet, die für die Finanzämter in dem abgelaufenen Kalenderjahr wichtigen Daten zum 28. Februar bundesweit einer zentralen Stelle elektronisch zur Verfügung zu stellen. Dort werden diese Daten laufend aufbereitet und den Finanzämtern zur Weiterverarbeitung bereitgestellt. In den Vorjahren haben viele Unternehmen ihre Daten erst am 28. Februar liefern können, einzelne nur verspätet. Das Finanzamt kann die eingegangenen Erklärungen aber erst bearbeiten, wenn die Daten für die jeweilige Steuererklärung vollständig vorliegen. Zu den notwendigen Daten zählen zum Beispiel die Lohnsteuerbescheinigung, Beitragsdaten zur Kranken- und Pflegeversicherung und Altersvorsorge sowie Rentenbezugsmitteilungen. Die elektronische Übermittlung der Daten

bringt Vorteile für Bürgerinnen und Bürger sowie die Steuerverwaltung. So werden zum Beispiel Fehler beim Ausfüllen der Steuererklärung erkannt und können vom Finanzamt ohne Rückfrage korrigiert werden. Die Prüfung der Steuererklärung durch das Finanzamt wird vereinfacht.

Der Leiter des Finanzamtes Villingen-Schwenningen wirbt in diesem Zusammenhang für die elektronische Steuererklärung. „Wir empfehlen die elektronische Abgabe der Steuererklärung. Sie bietet viele Vorteile. Sie beschleunigt das ganze Verfahren, Belege und Bescheinigungen müssen nur noch auf Anforderung des Finanzamtes vorgelegt werden. Wer sie schon im Vorjahr genutzt hat, kann die Vorjahresangaben übernehmen“, so Herr Faller abschließend. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter [www.elster.de](http://www.elster.de).

## **Agentur für Arbeit Villingen-Schwenningen**

**Agentur für Arbeit, Jobcenter  
und Familienkasse  
am „Schmotzige“ und am Freitag  
vormittags geöffnet -  
Montag und Dienstag kein Publikum  
Telefonische Erreichbarkeit der  
Agentur für Arbeit sichergestellt**

Am „Schmotzige“, dem 16. Februar sowie am Freitag, 17. Februar, haben die Agentur für Arbeit in Villingen, die Geschäftsstelle Donaueschingen, das Jobcenter Schwarzwald-Baar-Kreis und die Familienkasse von 7.30 bis 13.00 Uhr geöffnet. Am Fasnet-Montag, dem 20. Februar, sowie am Dienstag, 21. Februar, bleiben alle Dienststellen der Agentur für Arbeit Villingen-Schwenningen und des Jobcenters für den Publikumsverkehr geschlossen. Auch das Berufsinformationszentrum (BiZ) und die Familienkasse bleiben an diesen „nährischen Tagen“ zu.

Telefonisch erreichbar sind allerdings sowohl am Donnerstag und Freitag als auch am Montag und Dienstag während der üblichen Geschäftszeit der Arbeitgeber-Service (Rufnummer: 0180 1 66 44 66\*) sowie die Service-Center für Arbeitnehmer (0180 1 555 111\*) und Familienkasse (0180 1 546337). (\*Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min).

Das Jobcenter ist Montag und Dienstag auch telefonisch nicht erreichbar.